

Turn- und Gesangverein Reusten



Turn- und Gesangverein Reusten · 7403 Ammerbuch 4

7403 Ammerbuch 4 - Reusten

Telefon Vereinsheim 07073/7922

Telefon Vorstand 07073/6449

Den,

JAHRESBERICHT 1994

vorgelegt zur Hauptversammlung am 17. März 1995

Liebe Freunde,

es ist schon sehr eng geworden im TGV Reusten. Dies bezieht sich, wie ich es schon im vorigen Jahr gesagt habe, auf die "Ehrenamtlichen" in Vorstand und Ausschuß. Noch haben wir in diesem Jahr- möglicherweise zum letzten Mal - für alle zu besetzenden Ämter Kandidaten finden können. Ob das im nächsten Jahr ebenfalls so sein wird, wage ich zu bezweifeln.

Deshalb an dieser Stelle mein Aufruf an Euch: Stellt Euch dem Verein zur Verfügung für ein Amt in Vorstand oder Ausschuß. Wir brauchen neue Ideen und neues Engagement.

Was haben wir davon, wenn in allen einschlägigen Sportverbänden und deren Zeitschriften von einer Offensive für das Ehrenamt in den Vereinen geworben wird? Hier in Reusten residiert der Turn- und Gesangverein. Dieser ist es, der Euer Vertrauen und Eure Mitarbeit braucht.

Vorstand und Ausschuß sind bemüht, die Attraktivität des Vereins wenigstens im bisherigen Umfang zu erhalten. Vom Kinderturnen über die Frauengymnastik und den Männerchor bis zu den HandballspielerInnen hat der Verein einiges zu bieten. Dazu kommen die sich jährlich wiederholenden Aktivitäten: Handballturnier,

Dorfturnier, Sängerkonzert oder, wie in diesem Jahr,
das 75jährige Jubiläumsfest der Gesangsabteilung.
Ich wünsche dem TGV, meinem TGV, daß sich noch lange
Frauen und Männer finden mögen, die sich für den Ver-
ein einsetzen. Dies gilt genauso für alle die Helfer,
die uneigennützig im Hintergrund schaffen.
Mein Dank gilt für alle gleichermaßen.

Euer Rüdiger Schulz

Abteilung Handball
Bericht zur Jahreshauptversammlung

Zuerst in Kurzform eine Liste unserer "Abteilungsaktivitäten" im vergangenen Jahr (Die Aktivitäten ohne SG-/Vereinsausschuss-Sitzungen, Staffel-, Bezirks- und Vereinstage, Vorbereitungssitzungen für Turnier, Weihnachtsfeiern usw.).

- Mithilfe beim Volksradfahren
- Ausrichtung von Dorfturnier/Jugend- und Aktiveturnier
- Jugendsommerferienprogramm "Rund ums Rad" + Theater
- Sportheimbewirtung/Großputz Sportheim
- Hartplatzputzete
- Mithilfe beim Bez.Sen.Treffen
- Jugendausflug nach Tripsdrill
- Kinderweihnachtsfeier/SG-Feier
- SG-Ausflug
- Durchführung des Spielbetriebs in Nebringen
- viele Turniereinsätze mit guten und nicht so guten Ergebnissen
- Kabelverlegung und Platzeinebnung des Sportplatzes
- seit Januar '94 11 Altpapiersammlungen durchgeführt
- die Liste lässt sich noch fortführen

Im sportlichen Bereich können die Jugendmannschaften auch dieses Jahr wieder große Erfolge "nach Hause" bringen, allen voran die weibliche C-Jugend, die in der höchsten Württembergischen Spielklasse - der Oberliga - derzeit einen hervorragenden 2. Platz belegt und sich damit, sollte dieser Platz bis zum Saisonende gehalten werden, für die Spiele zur Süddeutschen Meisterschaft qualifizieren kann. Bezirksmeister wurde die weibliche D-Jugend, die weibliche A-Jugend und die männliche B-Jugend belegten sehr gute Plätze und mit viel Freude spielen auch die jüngsten der männlichen D-Jugend, der gemischten E-Jugend und den Mini-Mannschaften.

Als erste "SG-Jugendmannschaft" spielt seit dieser Hallenrunde die weibliche A-Jugend und auch in der männlichen A- und B-Jugend von Nebringen sind inzwischen 4 Reustener Spieler (Florian Eck, Daniel Gauß, Jürgen Gauß und Torben Schuster) integriert. - So wird derzeit überlegt, ob und wie die SG Nebringen-Reusten auch auf den Jugendbereich erweitert werden kann.

Die in der SG spielenden aktiven 1. Mannschaften mussten dieses Jahr dem "Generationenwechsel" etwas Tribut zollen und bewegen sich derzeit eher in den unteren Tabellenhälften. - Vor allem die 1. Männermannschaft benötigt noch etwas Unterstützung, um das Abstiegsgepenst endgültig zu vertreiben.

Sehenswerten Handball gibt es übrigens auch bei den Männern und Frauen der 1b- und 1c-Mannschaften zu sehen - und nicht zuletzt bei den Routiniers der beiden AH' s und der - ihre erste Runde spielenden - Seniorinnen-Mannschaft.

Ein Problem, das langsam wieder auf uns zukommt - nachdem wir viele Jahre im Übersoll waren - ist die Erfüllung des Schiedsrichter-Solls. Es werden dringend Schiedsrichter-Neulinge gebraucht. Auch unsere älteren Schiedsrichter im Ruhestand sollten sich überlegen, ob ihnen nicht mal wieder etwas Bewegung gut täte.

Allen, die im vergangenen Jahr im Dienste der Handballabteilung und für unseren Verein tätig waren, insbesondere den Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, Organisatoren, Turnierhelfern, Sponsoren (für viele Trikots und Trainingsanzüge, Sachspenden, usw.), den Eltern, Fahrern und überhaupt allen wohlwollenden Vereinsmitgliedern möchten wir hiermit herzlichen Dank sagen für Ihren Einsatz und gleichzeitig - mit allen anderen Abteilungs- und Vereinsmitgliedern - bitten, uns auch weiterhin bei den vielfältigen Abteilungsaktivitäten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Ohne Euer/unser Engagement bei den (auch 1995 reichlich anfallenden) Terminen und Arbeitseinsätzen ist der immer teurer werdende Spielbetrieb leider nicht mehr finanzierbar.

Dies auch weiterhin zu bedenken
bitten Euch

Hanne und Märde

Seniorinnen

Was bei den Herren schon lange gang und gäbe ist, konnte endlich auch im Frauenbereich realisiert werden. Unter tatkräftiger Mithilfe von Hannelore Häfele wurde für die Hallenrunde 1994/95 ein Spielbetrieb für Seniorinnen organisiert, was bei den Frauen bedeutet, daß Sie ab 30 Jahren zum "alten Eisen" gehören. Nichtsdestotrotz fand sich ziemlich schnell eine Mannschaft innerhalb der SG Nebringen/Reusten, wobei erstaunlicherweise fast alle Spielerinnen immer noch in aktiven Mannschaften Handball spielen.

Acht gemeldete Mannschaften aus der näheren und fernen Umgebung haben deutlich das Interesse in diesem Bereich gezeigt. Neben Mannschaften aus dem Handballbezirk Nagold haben Tübingen (Bezirk Achalm), Dornstetten (Bezirk Südbaden) und Oberndorf/Neckar ihre Teilnahme angemeldet. An drei Spieltagen wird nun die beste Seniorinnenmannschaft ermittelt. Spaß an der Freud steht aber eindeutig im Mittelpunkt des Geschehens.

Der letzte Spieltag findet nun am 12. März ab 9.00 Uhr in der Sporthalle in Haslach statt.

Die "alten Eisen" sind:

Hannelore Häfele, Christa Amann, Martina Böckle, Christel Sautter, Gabi Büchsenstein, Heidi Beck, Carmen Eipper, Carola Bahlinger, Christel ?? (Tailfingen) und als "Fast Dreißigerin" Ursula Kurz

Jahreshauptbericht Bezirksliga Frauen

Bereits im Mai wurde mit der Vorbereitung begonnen. Es wurden folgende Turniere besucht:

- Ostdorf
- Reusten (1. Platz)
- Zwingenberg (4. Platz)
- Buchen (4. Platz)

Kurz vor Beginn der Hallenrunde führten wir ein intensives Trainingslager in Reusten durch.

Diese Vorbereitung machte sich in den ersten drei Spielen dann auch positiv bemerkbar. (6:0 Punkte)

Jedoch mußten danach vier Niederlagen u. ein Unentschieden hingenommen werden, was sicherlich auch auf einige Verletzungen (Bänderrisse) zurückzuführen war.

Trotz dem schlechten Tabellenplatz besteht in der Mannschaft gute Kameradschaft wodurch bestimmt noch einige Punkte erkämpft werden können.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch bei unserem Sponsor R. Krauss für die Trikots bedanken.

Wie bereits bekannt, spielen wir immer noch nach dem Motto:

" Ingolf ist an allem Schuld"

Es spielten: Heidi Beck, Bettina Belser, Karin Böckle, Doris Cedilnik, Anette Eipper, Petra Ender, Elke Hiller, Karin Hiller, Britta Jensen, Ulrike Kussmaul, Claudia Schmidt, Carmen Teufel u. Silke Weimer.

Coach: Ingolf Weimer

Frauen Ib

Nach der recht erfolgreichen Hallenrunde 93/94, die mit einem 3. Platz beendet wurde, hatten erstmal einige die Schnauze voll von Handball. Man verabschiedete sich in die Sommerpause und so manche wurde erst zu Beginn der Hallenrunde 94/95 wieder gesichtet. Für diejenigen allerdings, die ihr regelmäßiges Quantum an Handball brauchen, wurde die Sommerpause mit Turnierbesuchen in Buchen und Oberndorf a.N. und dem eigenen in Reusten überbrückt, wobei aber keine nennenswerten Erfolge zu verzeichnen sind. Eine "Joint-venture"-Mannschaft aus Erste- und Ib-Frauen nahm traditionell am Turnier in Bochum teil. Zum Abschluß des Sommers fand dann das langersehnte Ereignis statt, das alle Verschollenen, Abtrünnigen, Schwangeren, Globetrotter und Pausierer wieder zusammenführte: Geli's Hochzeit (O-Ton der Brautmutter: "D'Lady Di isch au ed schener gwea"). Dem Beginn der Hallenrunde stand also nicht mehr im Weg.

Das Motto nach dem Maximalprinzip war ebenfalls klar: Größtmöglicher Spaß mit klar begrenztem Trainingsaufwand und das noch möglichst im oberen Drittel der Tabelle. Die sich selbst betreuende und motivierende Mannschaft hat sich personell seit der letzten Runde etwas gewandelt, so daß man sich erst zusammenspielen mußte. Aus der 1. Mannschaft kam Verstärkung durch Ursula Kurz und Stefanie Kochert. Nach dem Abgang von Hannelore Häfele und Alice Heger, die den personellen Engpaß in der 1c milderten und Brigitte Häfner (Brödel) und Birgit Gauß durch Schwangerschaft, wurde die Mannschaft durch Dagmar Cohrs und Conny Przybysch aus der A-Jugend ergänzt, die sich beide hervorragend eingefügt haben. Daß die ersten beiden Spiele gleich gegen starke Gegner waren, könnte man als Pech bezeichnen. Doch die Mannschaft ging aus diesen beiden Niederlagen gestärkt hervor. Es sind bis jetzt die einzigen Niederlagen geblieben. Das Zusammenspiel und die Verständigung untereinander wurde von Spiel zu Spiel besser. Dies zeigte sich einmal mehr im Spiel gegen Weil. Das in der Vorrunde unentschieden ausgegangene Spiel war nachträglich als verloren erklärt worden, da eine Spielerin der SG unwissentlich fehlerhaft eingesetzt wurde. Diese beiden Punkte mußten unbedingt zurückgeholt werden, darüber war man sich einig. Mit einem 11:8-Sieg wurde dieses Vorhaben erfolgreich realisiert. Mit Stand vom 21.02.95 stehen wir auf dem hervorragenden 2. Tabellenplatz. Vier Spiele, davon drei Schwergewichtskämpfe, stehen noch aus. Sollten aber wider Erwarten alle verloren werden, wäre uns immer noch eine gute Mittelfeldplatzierung gewiß.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle wieder bei Ingolf Weimer, der uns mangels eigenem Trainer ein weiteres Jahr Trainingsasyl gewährt hat (Antrag auf Verlängerung läuft).

Die Mannschaft:

Stefanie Kochert, Carmen Eipper, Sandra Ottmar, Ingrid Flemming, Petra Staudt, Regine Hörrmann, Martina Böckle, Ursula Kurz, Conny Przybysch, Dagmar Cohrs, Angelika Schubert-Lang sowie Margret Fauß, Brigitte Häfner und Birgit Gauß

Frauen 1c

Nach einem erfolgreichen Ergebnis in der vorherigen Hallenrunde, mußte die dritte Frauenmannschaft bis zum Saisonstart der jetzigen Runde mit Existenzproblemen kämpfen. Auch durch die Aufgabe des letzten Trainers war kaum Motivation bei den übrig gebliebenen Spielerinnen zu finden, so daß wir überlegten, ob es nicht vernünftiger wäre, die Mannschaft aufzulösen und in der Kreisliga II abzumelden.

Durch kurzfristige, gerade noch rechtzeitige, Zusagen von Hannelore Häfele und Alice Heger, konnte die Mannschaft dann doch noch weiterhin bestehen. Auch die Trainerfrage war bis Saisonbeginn gelöst. Es konnte gestartet werden.

Da keine Vorbereitung stattfand, war nicht unbedingt mit einem sehr guten Platz zu rechnen. Trotz allem war die Hallenrunde 94/95 für uns sehr erfolgreich (Platz 2)

Sehr positiv war auch der Wiederbeginn einiger Spielerinnen, die am Ende der Saison zu uns stießen. Der nächsten Hallenrunde 95/96 sehen wir daher sehr positiv entgegen.

Es spielen: Hannelore Häfele, Gabi Büchsenstein, Christa Amann, Carola Bahlinger, Alice Heger, Birgit Brenner, Jutta Sautter, Regine Notter, Angelika Fassnacht, Katrin Schuster, Brigitte Kurz

Trainer: Eugen Krauss

Weibliche A-Jugend

Ebenso wie bei den aktiven Mannschaften, gibt es bei der weibl. A-Jugend ein SG-Team. Schon während der vergangenen Hallenrunde tauchte bei beiden Vereinen die Frage auf, ob es nicht sinnvoll wäre, in der Hallenrunde 94/95 eine gemeinsame Mannschaft zu bilden. Nebringen quälte sich fast über die ganze Runde mit einem dezimierten Kader. Es grenzte schon fast an ein Wunder, daß der harte Kern sich immer wieder aufraffte und alle Spiele bis zum Ende durchstand. Bei Reusten stellte sich ebenfalls die Frage, was macht man nach dem Abgang der Älteren mit den vier übriggebliebenen Spielerinnen? Sollte man sie aktivieren oder weiterhin im Jugendbereich spielen lassen. Somit war der Gedanke nicht abwegig, eine gemeinsame Mannschaft zusammenzustellen. Dann kam die große Frage nach dem Trainer der neuen Mannschaft. Frieder Böckle ließ sich nach mehreren Besprechungen und einer Aussprache mit den Nebringer Spielerinnen breitschlagen und erklärte sich bereit, zusammen mit Doris Cedilnik diese neue SG-Mannschaft zu übernehmen. Mitte Mai begann dann das gemeinsame Training mit zehn Spielerinnen. Der Trainingsbesuch zweimal wöchentlich (einmal in Nebringen und einmal in Reusten) war und ist gut und auch die Kameradschaft unter den Spielerinnen hat sich sehr gut entwickelt. Man ging also optimistisch in die neue Hallenrunde und erhoffte sich im ersten Jahr einen Mittelplatz.

Zur Vorbereitung auf die Hallenrunde nahm die Mannschaft an einem Turnier in Buchen teil. Es war das erste Mal, daß das neu formierte Team zusammen auftrat. Dabei wurden zwei Spiele verloren und immerhin zwei gewonnen. Den letzten Schliff für die Hallenrunde bekam die Mannschaft bei einem Trainingslager in Großweier vom 26. bis 28. August 1994, verbunden mit zwei Freundschaftsspielen. Das erste Spiel gegen die A-Jugend des TV Meuprechtshofen wurde gewonnen, das zweite gegen die Frauen des Landesligisten Großweier mit "nur" 13:7 verloren.

Hallenrunde 94/95

Das erste Spiel begann gleich mit einer Niederlage gegen den Favorit Sindelfingen. Es folgten aber zwei Siege in Aidlingen und Magstadt. In der Vorrunde wurde noch gegen Haslach/Herrenberg/Kuppigen und Weil i.S. verloren, gegen Altensteig und Leonberg/Eltingen aber gewonnen. Dies bedeutete nach der Vorrunde einen achtbaren 4. Platz. Die Rückrunde begann wieder mit einer empfindlichen Niederlage gegen Ha/He/Ku. Es folgte das bis jetzt beste Spiel gegen den Favoriten Weil, das mit 10:6 gewonnen wurde. Gegen Sindelfingen wurde knapp mit 11:9 verloren. Darauf folgten wieder zwei Erfolge gegen Aidlingen und Altensteig. Bei zwei noch ausstehenden Spielen steht die Mannschaft weiterhin auf dem 4. Platz, der eigentlich bis zum Schluß gehalten werden müßte. Dies wäre ein schöner Erfolg für die im ersten Jahr zusammenspielende Mannschaft der weiblichen A-Jugend.

Die Mannschaft:

(Von Anfang an dabei) Marion Quade, Alexandra Löffler, Hatun Köken, Melanie Schmid, Jutta Teufel, Manuela Löffler, Katrin Scheurenbrand und Melanie Schittenhelm. Neu zur Mannschaft kamen als absolute Handballfrischlinge Antje und Daniela Breitmayer, Iva Radic und Sandra Seitz. Weitere Verstärkung kam noch durch Linkshänderin Verena Schnellenbach, die vorher beim SV Bondorf spielte und sich rasch in ihrer neuen Umgebung zurechtgefunden hat.

Trainer: Frieder Böckle
Betreuerin: Doris Cedilnik

Weibliche C-Jugend

Feldrunde 1994

Zum zweitenmal gelang es der C-Jugend nach 1993/94 wieder in die Oberliga aufzusteigen. In der Qualifikation mußte man im Bezirk in Vor- und Rückspiel gegen *Aidlingen* antreten, die mit 22:11 und 18:5 deutlich geschlagen wurden.

Turniere 1994:

12. Juni	Reusten	1. Platz
03. Juli	Mössingen	1. Platz
20. August	Buchen	1. Platz

Hallenrunde 1994/95

Oberliga

Im zweiten Jahr, mit so gut wie der gleichen Mannschaft, wollte man sich auf jeden Fall gegenüber dem Vorjahr verbessern (4. Platz mit 15:13 Punkten). Das dies möglich ist, zeigten die ersten Spiele. Nach kleinen Anlaufschwierigkeiten, aber der Routine vom Vorjahr konnten die ersten beiden Spiele gegen *Dornbirn* 9:4 und *Nendingen* 13:12 noch gerade so gewonnen werden. Gegen *Wangen*(Allgäu) 13:8, *Gingen/Brenz* 18:8 und wieder *Dornbirn* 20:13 stabilisierte sich die Leistung und mit 10:0 Punkten standen die Mädels bereits auf dem zweiten Platz, punktgleich mit *Wernau*. Dritter war *Burlafingen* mit 8:2 Punkten. Dann folgten zwar zwei Niederlagen in Folge, gegen Tabellenführer *Wernau* 12:17 und dem Mitkonkurrenten auf den zweiten Platz *Burlafingen* 12:15, doch im darauffolgenden Spiel gegen *Wangen* ging nach einem 15:12 Sieg die Kurve wieder nach oben. Das Rückspiel gegen *Nendingen* (20:13) wurde ebenso deutlich gewonnen wie gegen *Gingen/Brenz* (21:5) und wieder stand die Mannschaft auf dem zweiten Platz, der zur Teilnahme an der württembergischen Endrunde berechtigen würde. Das Rückspiel gegen den ungeschlagenen Tabellenführer *Wernau* wurde zwar nach einem guten Spiel knapp mit 16:18 verloren, doch die Mädchen vertreten die Reustener Farben in der Oberliga bisher mehr als würdig.

Als positiv sollte auch bewertet werden, daß bereits aus der ganzen Umgebung die Mädchen nach Reusten kommen um guten Handball zu spielen. Ohne diese Verstärkungen gäbe es bei uns keine Mannschaft, die auf diesem Niveau Handball bieten könnte. Eine weibliche C-Jugend würde *nur* mit Reustener Mädchen gar nicht existieren.

Ebenso erfreulich ist es, daß mit Angelika Walther, Christina Baur, Ramona Botradi beim Jahrgang 1980 und Anja Baur und Sandra Fahrner beim Jahrgang 1981 bereits fünf Spielerinnen zu Lehrgängen der württembergischen Auswahl eingeladen wurden.

Es spielen: Angelika Walther (TW), Anja und Christina Baur, Ramona Botradi, Sandra Fahrner, Martina Fuchs, Hanna Hahn, Martina Lutz, Maria Wolpert und aus der D-Jugend Kerstin Müller und Maike Schuster.

Trainer: Jürgen Böckle

Weibliche D-Jugend

Turniere 1994:

12. Juni

Reusten

1. Platz

Hallenrunde 1994/95

Bezirksliga

Nach dem Aufsteigen von Anja Baur und Sandra Fahrner in die C-Jugend, standen einige Spielerinnen vor neuen Aufgaben und die Mannschaft mußte sich neu Einspielen.

Schon am ersten Spieltag zeigte sich, daß sich die Mannschaft nicht schlecht vorbereitet hatte, den gegen Böblingen (9:2) und Weil im Schönbuch (13:0) gab es gleich zwei klare Siege. An den nächsten Spieltagen zeichnete sich solangsam eine Überlegenheit der Reustener Mädchen ab. Mit Siegen gegen Hasl./Herrenb./Kupp. I (10:5), Hirsau (9:3), Rutesheim (7:0), und Hasl./Herrenb./Kupp. II (8:6) spielte man sich mit 12:0 Punkten an die Tabellenspitze, vor Ha/He/Ku II 12:4 und Rutesheim 11:3. Der Vorsprung wurde dann mit einem sicheren 8:4 Sieg gegen Rutesheim sogar noch ausgebaut. Auch die nächsten zwei Spieltage änderte sich nichts an der Überlegenheit. Gegen Weil (20:2), Holzgerlingen (16:4), Aidlingen (11:1) und Hirsau (14:1) wurden lauter klare Siege errungen und der Vorsprung mit 22:0 Punkten auf fünf Punkte gegenüber Rutesheim (19:5) vergrößert. Dann mußte auf Kerstin Müller wegen einer Sehnerventzündung verzichtet werden und am letzten Spieltag gab es gegen Ha/He/Ku II zwar mit 7:2 noch einen klaren Sieg, doch gegen Böblingen mußten sich die Mädels mit 3:7 erstmals geschlagen geben. Trotz dem Ausfall von Kerstin für die restlichen Spiele, stehen die Zeichen bei vier Punkten Vorsprung nicht schlecht, um den ersten Platz zu halten.

Es spielten: Pina Soytürk (TW), Maike Schuster, Kerstin Müller, Almut Berger, Magda Szydlak, Sarah Carl, Friederike Rothmund und aus der D-Jugend Steffi Halm und Beate Gauss.

Trainer: Jürgen Böckle

Die Tabelle zwei Spieltage vor Schluß:

1. Reusten	135: 37	24: 2
2. Rutesheim	72: 32	22: 6
3. Ha/He/Ku II	61: 33	18: 8
4. Böblingen	52: 37	16:10
5. Holzgerlingen	55: 51	13:11
6. Ha/He/Ku I	64: 53	8:16
7. Aidlingen	50: 54	10:18
8. Hirsau	29: 66	5:19
9. Weil	4:151	0:26

1. Männermannschaft

Im 2. Jahr der SG Nebringen/Reusten sollte mit einigen jüngeren Spielern und einem neuen Trainer eine schlagkräftige Mannschaft entstehen.

Mit Stefan Pancic wurde ein erfahrener, handballfanatischer Trainer gefunden. In der Vorbereitungsphase stellten sich dann aber einige Verständigungsprobleme ein, die nach dem schlechten Start dazu führten, daß Stefan das Handtuch warf.

Nach einer Krisensitzung einigten sich die Spieler auf Alfred Schmollinger als Übergangstrainer. Einige dumme Niederlagen, Verletzungen, geringe Trainingsbeteiligung (auch durch Schichtarbeit bedingt) und ein zu kleiner Mannschaftskader führten dazu, daß die Mannschaft sich bald im hinteren Teil der Tabelle festsetzte. Diese Tatsache versuchte man mit zwei Ehemaligen (Alfred Schmollinger & Rainer Sautter) in den Griff zu bekommen.

Vier Spieltage vor Rundenschluß steht die Mannschaft mit einem Punkt Vorsprung vor dem Letzten auf dem drittletzten Tabellenplatz. Mit etwas Unterstützung müßte es jedoch möglich sein, die Klasse zu halten.

- ♦ Tor : Lutz Bühler, Rico Schneider
- ♦ Feld : Jörg Schittenhelm, Jochen Weimer, Klaus Ormos, Jürgen Armbruster, Mathias Gauss, Günther Krauss, Uli Klein, Jochen Maurer, Klaus Sautter, Rainer Sautter, Alfred Schmollinger

Männer 1b

Eine neu formierte 1b-Mannschaft aus Reustener und Nebringer Spielern begann die Saison zuversichtlich und zunächst auch mit einigem Erfolg in der Kreisklasse II. Nachdem jedoch schon relativ früh die beiden Spieler Rainer Sautter und Alfred Schmollinger in die 1. Mannschaft nachrücken mussten, folgte ein Sturz in die untere Tabellenregion. Durch zeitweilige Aushilfen der Routiniers aus der 1c ist es aber gelungen, ein sicheres Polster zum letzten Platz und damit gegen den Abstieg anzubahnen.

Es spielen:

Im Stamm: Jörg Reinschmidt, Rico Schneider, Ingolf Weimer, Eugen Krauss, Martin Gesk, Jochen Raisch, Gerd Schöttke, Andreas Ormos, Klemens Ormos, Axel Hörmann, Mario Sattler, Martin Hilmes

Zur Unterstützung: Jürgen Böckle, Jürgen "Schorle" Müller, Willi Egeler, Hans-Joachim Fritz, Ulrich Böckle, Thomas Bahlinger, Gerd Domnik, Klaus Sautter, Matthias Gaus und Gerhard Sautter

Männliche D-Jugend - Kreisliga

Einen der vorderen Tabellenplätze war das Ziel der männlichen D-Jugend vor Hallenrundenbeginn. Dieses sehr hoch gesteckte Ziel konnte leider nicht ganz erreicht werden, denn Waldhaus, Renningen und Schönaich befinden sich zur Zeit auf den Plätzen 1 - 2 und 3, mit keinem oder sehr wenigen Minuspunkten. Danach folgt ein sehr breites Mittelfeld, welches jedoch die Reustener Mannschaft, leicht abgeschlagen von der Spitze, anführen.

Die Trainer Lutz Bühler und Matthias Gauß sind aber mit den Leistungen der laufenden Hallenrunde sehr zufrieden. Gerade die letzten beiden Spieltage haben gezeigt, daß die Mannschaft jetzt langsam zusammenwächst. An beiden Spieltagen mit nur 7 Spielern wurde hart gekämpft und gut zusammengespielt, so daß von vier Spielen sogar drei deutlich gewonnen werden konnten.

Bei vollzähliger Mannschaft stehen den Trainern folgende Spieler zur Verfügung:

Im Tor: Hannes Raible

Im Feld: Stephan Pietsch, Jürgen Paal, Fabian Hennig, Rainer Fleisch, Martin Egeler, Elvis Qakolli, Florian Schaaf, Denis Bühler und Denis Stier

E-Jugend - gemischt -

Die gemischt spielende E-Jugend beendete die Hallenrunde 93/94 mit einem Platz in der unteren Tabellenhälfte der Bezirksliga. Am Ende des Höhen-Ausfluges hatte die Mannschaft, die sehr gemischt spielt, doch noch einige Spiele gewonnen.

In der Sommerpause hat die Mannschaft an zwei Turnieren teilgenommen, in Reusten und in Buchen. Dieses Turnier war sehr groß und die Jüngsten der teilnehmenden Reustener Mannschaften haben sicher außer Turniersieg auch noch andere Erfahrungen mitgebracht. Eingeladen waren wir von der SG Tübingen, die kurz vor Beginn der Hallenrunde noch einige Trainingsspiele machen wollten. Mit Beggle's Busle, mit gewonnenen Spielen und bei guter Verpflegung - O-Ton Lena: "Meim Papa seine Würscht send besser" - verbrachten wir einen vergnügten Nachmittag.

Die Hallenrunde 94/95 in der Kreisliga zeigt, daß wir vorne mitspielen können. Schade ist nur, daß von September bis Ende März für die Jugendlichen nur fünf Spieltage eingeplant sind, besser wär's, wenn die Mannschaften aus drei Staffeln in eine weniger verteilt werden würden. Zwei Spiele gegen den Tabellenersten und -zweiten stehen noch aus, mal sehen, wie's am Wochenende wird.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Eltern, die uns gerne überall hinbegleitet haben, für die Mitbetreuung, Kuchenspenden beim E-Jugendspieltag in Nebringen und nicht zuletzt bei der Firma Steinell, die einen Satz Trikots mit Torwartanzug für Fabian, man merkt den Stamm, gespendet hat.

Die Mannschaft: Steffi, Martin, David, Alexander, Fabian, Lena, Katrin, Markus, Dirk, Beate, Samet, Saner, Claudia, Melanie

Minigruppe von 7 bis 8 Jahre

Mit viel Schwung u. Begeisterung fingen wir die neue Runde an. Für einige war es der erste Spieltag am 23.10.94 in Neuhengstett. Außer Handball spielten wir Basketball, Erbsen schlagen, Schubkarren fahren mit Luftballons u. Kissenschlacht auf dem Schwebebalken.

Unser erster Heimspieltag am 19.02.95 mit Nebringen zusammen, war ein voller Erfolg. Vielen Dank für die Helfer u. Kuchenspender. Wir spielten mit zwei Mannschaften, da wir zur Zeit gut bestückt sind. Beide Mannschaften erzielten gute Erfolge.

Unser letzter Spieltag ist am 5.3.95 in Stammheim.

Es spielten: David Carl, Matthias Pietsch, Manuel Haag, Johannes Eberle, Saner Keser, Benjamin u. Florian Weimer, Wolfgang Schuster, Jens Halm, Anna Konschak, Sandra Mozer, Daniela Beck, Alexandra Harm, Karoline Rothmund, Corinna Prior.

Trainerin:

Heidi Beck u. Gabi Büchsenstein

Bericht zur Jahreshauptversammlung -

Abteilung Frauenturnen

Im vergangenen Jahr hat sich eine neue Zusammensetzung unserer Gruppe ergeben durch den Neueinstieg einiger Frauen, die herzlich willkommen sind.

Den Schwerpunkt unserer Stunden variere ich immer wieder, so daß keine Langeweile aufkommt und jeder mit Spaß dabei ist.

Schwerpunkte können sein: Ausdauer, Kräftigung, Geschicklichkeit, Geräteeinsatz, Gruppendynamik oder Entspannung, Körperwahrnehmung, Haltungsschulung. Das Angebot ist so breit gefächert, daß jeder seine "Lieblingsstunden" hat.

Vereinsintern haben wir uns im Frühjahr '94 mit Kuchenspenden und aktivem Einsatz beim Seniorennachmittag in der Reustener Turnhalle zur Verfügung gestellt, so daß für das leibliche Wohl bestens gesorgt war.

Im Mai fand das Volksradfahren statt, für welches wir fleißig Kuchen gebacken haben und Ingrid freundlicherweise das Geschirr organisiert hat.

Abteilungsintern fand bei uns wie in jedem Jahr mit den Frauen vom Tanzen ein Abschluß vor der Sommerpause und eine Weihnachtsfeier in gemütlichem Rahmen statt.

Die Übungsleiterin
Barbara Mayer

Überblick: Das Jahr 1994 war wieder gekennzeichnet von einem akuten Mangel an Sängern. Der Chor konnte durch Ausfall von Sängern wegen Krankheit, Kuraufenthalt und Urlaub, das am 16. April 94 geplante Konzert nicht durchführen. Weiter konnten wir beim 100 jährigen Jubiläum des gemischten Chores Unterjesingen, das mit dem Treffen der Ammertal-Schönbuch-Chorgemeinschaft verbunden war, am Einzelchorsingen nicht mitmachen.

Leider machte auch der Tod in unserer Abteilung nicht Halt. Am 6. April trugen wir Ehrensänger Karl Faßnacht, am 19. Mai unseren aktiven Sänger Helmut Sautter und am 17. September Ehrenmitglied Ernst Reichart zu Grabe. Die feierliche Umrahmung der Beerdigungen, übernahm jedesmal der Männerchor.

An der Gauversammlung des Uhlandgaues im März in Kiebingen, haben Rüdiger Schulz, Hans Schmollinger und Wilhelm Bühler teilgenommen.

Im April war der gemütliche Nachmittag für Ehrenmitglieder sowie für die Frauen von verstorbenen Mitgliedern, er wurde von den Sängern und einigen Frauen durchgeführt und gestaltet.

Einige Chormitglieder haben am 18. Juni das Jubiläumskonzert des gemischten Chores Unterjesingen besucht. Unter dem Motto: "Ein Lied ist wie ein Sonnenstrahl", bot der Chor ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm.

Am Tag darauf trafen sich die Chöre der A-S-Chorgemeinschaft zum gemeinsamen Singen. Da am gleichen Tag das Reustener Handball - Turnier war, konnten von uns nur zehn Leute beim Gruppenchor mit-singen.

Am 17. August traf sich der Sängerausschuß zu einer Sitzung, die einzelnen Punkte waren:

1. Einladung vom Liederkranz Unterjesingen zum Gartenfest am 21. August. Eine kleinere Anzahl Sänger ist bereit daran teilzunehmen.
2. Werbung neuer Sänger. Es wurde beschlossen mit einigen Anzeigen im Gemeindeboten zu werben.
3. Planung des Ausfluges am 15. Oktober. Wilhelm Bühler und Erich Paal waren bereit den Ausflug zu organisieren.
4. Vorplanung für das 75 jährige Jubiläum, sowie das Treffen der A-S-Chorgemeinschaft am 27. und 28. Mai 1995 in der Turnhalle in Reusten.

Eine gelungene Sache war der Ausflug im Oktober. Zusammen mit ihren Frauen machten sich die Sänger auf zur Fahrt nach Schnait ins Silchermuseum und von dort zu einer Neckarschiffahrt nach Mundelsheim. Dann ging es weiter zur Wanderung nach Hohenhaslach, abends gab es einen fröhlichen und stimmungsvollen Abschluß in Großbottwar.

Im November beteiligten sich die Sänger am Konzert des Kirchenchores in der Reustener Kirche. Ein großes Lob bekamen sie für die Lieder: "Lobe den Herren", "Santus" und der Mond ist aufgegangen". Der Höhepunkt des Abends war der Kanon "Dona Nobis", der von beiden Chören zusammen als Abschluß gesungen wurde.

Auch in diesem Jahr wurde die Gedenkfeier am Volkstrauertag in der Kirche mit zwei Liedvorträgen umrahmt.

Die Vereinsvorstände der A-S-Chorgemeinschaft, kamen am 25. Nov. zu einer Sitzung in unserem Vereinsheim zusammen. Das nächste Treffen der Chorgemeinschaft, ist am 28. Mai 1995 in Reusten. Das Treffen im Jahr 1996 ist in Altingen.

Der Weihnachtsgottesdienst in der Kirche, wurde dieses Jahr wieder von unserem Chor mitgestaltet, er sang die Lieder: "In Dulci Jubilo", "Auf den Feldern klingen Lieder" und "Freut euch ihr lieben Christen".

Bei der Vereinsweihnachtsfeier am 26. Dezember, haben die Sänger mit zwei Weihnachtsliedern und drei anderen Chorsätzen, einen Teil des Programms gestaltet.

Zum Schluß ein Dankeschön allen Sängern, die im abgelaufenen Jahr dazu beigetragen haben den Chorgesang zu fördern. An alle anderen Vereinsmitglieder die ein kleinwenig stimmbegabt sind die Bitte: Kommt doch mal und probiert es! Wir freuen uns.

Abteilungsleiter

W. Gäh

Zu Beginn der Versammlung konnte Vorstand Rüdiger Schulz 47 Vereinsmitglieder begrüßen. Dies waren fünf Mitglieder weniger als bei der Versammlung im Jahr '93. Besonders begrüßte er die anwesenden Ehrenmitglieder. Anschließend erinnerte er an die 1993 gestorbenen Vereinsmitglieder Thomas Brenner und Alfred Laske und die Versammlung gedachte ihnen mit einer Schweigeminute.

In seinem Bericht dankte der Vorstand allen aktiven Mitgliedern für ihre Mithilfe an den stattgefundenen Vereinsaktivitäten wie: Handballturnier, Altpapiersammlungen, Frühjahrskonzert, Straßenfest usw. Weiterhin wurde auf verschiedene anstehende Termine und Festivitäten im laufenden Jahr hingewiesen.

Nachdem der erste Vorsitzende seinen Bericht abgeschlossen hatte gaben Hauptkassier Walter Roth und Wirtschaftskassier Günter Greiner einen Überblick über die finanziellen Transaktionen in ihren einzelnen Kassen im abgelaufenen Vereinsjahr und legten den aktuellen Kassenstand offen.

Im Bericht des Schriftführers wurde die vorhergehende Hauptversammlung nochmals in Erinnerung gerufen und ein Rückblick über die Vereins- und Ausschußaktivitäten des vergangenen Jahres präsentiert.

Von den im letzten Jahr gewählten Kassenprüferinnen Regine Hörmann und Elke Hiller wurde eine korrekte Arbeit in den beiden Kassen bestätigt so daß Ehrenmitglied Hans Schmollinger die Entlastung der Vorstandschaft beantragen konnte. Sie wurde von der Hauptversammlung einstimmig angenommen.

Im Tagesordnungspunkt sechs, Wahlen, standen der 1. Vorstand Rüdiger Schulz, zwei Beisitzer, Martin Gesk und Willy Schill, Wirtschaftsausschuß Günter Greiner und Schriftführer Ulrich Böckle.

Für die nächstjährige Kassenprüfung wurden Regine Hörmann und Elke Hiller gewählt.

Bestätigt wurden von der Versammlung die Jugendleiterin Birgit Gauß und Wilhelm Bühler als Leiter der Gesangsabteilung.

Bis auf Beisitzer Martin Gesk und Schriftführer Ulrich Böckle wurden alle Amtsinhaber wieder gewählt. Für Martin Gesk konnte Thomas Bahlinger gefunden werden, für das Amt des Schriftführers erklärte sich jedoch auch nach mehreren Vorschlägen niemand bereit. Dies machte eine außerordentliche Hauptversammlung zu einem späteren Zeitpunkt notwendig.

Auch Ehrungen gab es im letzten Jahr auszusprechen. In diesen Genuß kamen Willi Renz und Karl Schmollinger, die aufgrund langjähriger Mitgliedschaft und Erreichung des 65. Lebensjahres zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Dieter Hörmann geehrt.

Nachdem es zum Punkt Verschiedenes keine Beiträge gab, konnte die Generalversammlung 1994 um 22:00 Uhr von Vorstand Rüdiger Schulz geschlossen werden.

Bericht des Schriftführers zur Hauptversammlung des TGV Reusten am 17.03.1995

- Verlauf der letztjährigen Sitzung -
- Überblick über Aktivitäten 1994 in Verein und Ausschuß -

Da an der Hauptversammlung im Jahr '94 kein Schriftführer gefunden wurde, mußte eine außerordentliche Versammlung einberufen werden. Bei dieser erklärte sich Karin Böckle bereit, das Amt von Ulrich Böckle zu übernehmen.

Als dieser Punkt endlich geklärt war, stand zuerst das Volksradfahren und dann das Reustener Kleinfeldhandballturnier auf dem Organisationsplan.

Beim Volksradfahren übernahm Manfred Roth die Leitung. Das Startgeld betrug ohne Medallie DM 3,- und mit Medallienausgabe DM 6,-.

Trotz schleppender Teilnahme entschloß man sich, diese Veranstaltung im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

Für den Wirtschaftsausschuß gab es wieder zusätzliche Arbeit, als am 06.06.1994 dem neuen Wirt Herr Krga vor Ablauf der Probezeit wegen mangelnder Kompetenz gekündigt wurde.

Nach verschiedenen Beratungen entschloß sich der Ausschuß bis auf weiteres keinen neuen Wirt zu suchen und die Bewirtung vorerst durch den Verein abzudecken.

Nach Abschluß des Handballturniers Mitte Juni, wurden zum Ende der Sommerferien zwei Kindernachmittage im Rahmen des Ammerbucher Sommerferienprogramms angeboten. Zum einen durften sich die Kinder auf ein Radfahrprogramm und -training freuen und zum anderen stand am letzten Sonntag in den Ferien wieder die Lustnauer Kindertheatergruppe "Affenzahn" auf dem Sportheimer Plattenparkett und führte das Märchen "Jorinde und Joringel" auf.

Der diesjährige Jugendausflug am 07.07.1994 führte den Vereinsnachwuchs zur Altweibermühle nach Tripstrill. Wo ein netter und kurzweiliger Tag verbracht wurde.

Zwischenzeitlich hatte man auch mal wieder einen neuen Wirt gefunden, der jedoch nach einer vorläufigen Zusage eine Kehrtwendung machte, so daß die allgemeine Sportheimsituation durch dieses kurze Intermezzo nicht entscheidend beeinflusst wurde.

Die größte Aktion im Herbst, war die Ausbesserung des Sportplatzes. Mit Hilfe der Firma Garten Beck aus Poltringen, wurde der gesamte Rasenplatz auf Vordermann gebracht. Weiterhin wurde die Zufahrt zum Vereinsgelände und der Parkplatz des TGV verbessert. Außerdem wurde ein Verbindungsrohr für die elektrische Versorgung der Parkplatzseite quer über den Rasen gelegt.

Nachdem die Vorbereitungen für die Hallenrunde 94/95 über die Bühne gegangen waren, stand als nächste Aktivität die Vereinsweihnachtsfeier am 2. Weihnachtsfeiertag auf dem Programm. Hierzu konnte nach viel Mühe wieder ein Theaterstück auf die Beine gestellt werden, was die Veranstaltung erheblich aufwertete.

Folgende Beschlüsse wurden im Laufe des vergangenen Jahres gefaßt:

- Für die Verwaltung der Vereinsdaten wird ein Computerprogramm angeschafft.
- Einkäufe oder Bestellungen auf Vereinsnamen dürfen nur noch nach

Rücksprache

- und schriftlichem Auftrag vom Hauptkassier getätigt werden.
- Verpachtung des Sportheims an das Ehepaar Gidas.
- Es wird beschlossen, auch 1995 die Altpapiersammlung weiterhin durchzuführen.

Die Schriftführerin